



Bundesministerium
der Verteidigung

- 1600089-V05 -

Bundesministerium der Verteidigung, 11055 Berlin

Herrn
Lothar Mark
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1

11011 Berlin

Dr. Franz-Josef Jung

Bundesminister der Verteidigung
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30-2004-8000

FAX +49 (0)30-2004-8004

E: 24.2.06

Berlin, *22. Februar 2006*

Sehr geehrter Herr Kollege,

für Ihr Schreiben vom 26. Januar 2006 zu den Stationierungsplanungen der US-Streitkräfte im Rhein-Neckar-Raum danke ich Ihnen.

Die US-Stationierungsplanung unterliegt derzeit einer weltweiten komplexen Überprüfung, deren Ziel eine notwendige Anpassung der US-Streitkräfte im laufenden Transformationsprozess an die neuen globalen Bedrohungen und Herausforderungen ist. Es liegt in deutschem Interesse, eine substanzielle US-Truppenpräsenz in Deutschland als sichtbares Symbol der transatlantischen Gemeinschaft zu erhalten.

Im Rahmen der Konsultation der US-Administration zur Neuordnung der US-Standorte wurden die Planungen der US-Streitkräfte seit Ende 2003 der Bundesregierung sowie den Landesregierungen bekannt gegeben. Darüber hinaus hat die US-Seite die von etwaigen Planungen betroffenen Gemeinden vorab informiert.

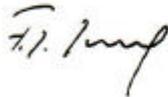
Die von Ihnen angesprochene Veröffentlichung der Stationierungsentscheidungen im Januar 2006 beinhaltet keine Änderungen zu den beabsichtigten und zuletzt 2005 kommunizierten Maßnahmen, wobei mir für die im Rhein-Neckar-Raum betroffenen Einheiten und Verbände bisher keine konkreteren Auflösungs- bzw. Rückverlegungszeitpunkte vorliegen.

Die Sorgen, die Sie sich wegen des geplanten Abzugs amerikanischer Truppen aus Ihrer Region machen, kann ich nachvollziehen.

...

Die Bundesregierung war und ist sich bei den Konsultationen mit der US-Seite und Gesprächen mit der US-Administration auf allen Ebenen stets bewusst, dass eine veränderte US-Stationierung unmittelbar Einfluss auf die vorhandenen deutschen Arbeitsplätze bei den Gaststreitkräften und auch mittelbar in der betroffenen Region hat. Gleichwohl handelt es sich bei den Stationierungsentscheidungen der US-Streitkräfte um souveräne Entscheidungen der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "T. P. Murphy". The signature is written in a cursive style with a prominent initial "T" and a long, sweeping underline.